



KomFö 2019

1. Projekttitlel

Förderung der Transparenz im Institut ID

2. Kurze Beschreibung des Projektes

Das Projekt soll die inhaltlichen wie strukturellen Gegebenheiten des Institutes sichtbar /transparent machen. Nach einer Analyse sollen Wandgrafiken für Haus 9 und die Werkstatt entstehen, wie auch Formulare und Ordnungen für die unterschiedlichen Bereiche erarbeitet werden sollen.

3. Didaktische Einordnung

Viele Prozesse im ID sind für Neuankömmlinge/ Alteingesessene wie BesucherInnen nicht transparent. Zuständigkeiten der MitarbeiterInnen, TutorInnen und Lehrenden sind nur schwer von aussen sichtbar. Es kommt daher immer wieder zu Reibungsverlusten, da Abläufe nicht klar und Verfahren nicht nach aussen definiert sind. Dies betrifft unsere Lehr und Lernhaltung, wie auch die organisatorischen und strukturellen Gegebenheiten an der HS (im grössten) bis zum jeweiligen Studiengang (im kleinsten). Es sollen in dem Projekt modulare Kommunikationsmöglichkeiten geschaffen werden, welche für Aussenstehende (Studierende, externe Lehrende, sowie InteressentInnen) das Institut für Design und dessen FunktionsweiseN kommunizieren. Dies auf inhaltlicher wie auf organisatorischer Ebene. Dies ermöglicht allen beteiligten Orientierung und Halt macht die bestehende Ordnung transparent und nach aussen, unter Zuhilfenahme ästhetischer Mittel, sichtbar.

4. Zielgruppe und Kontext

- a) Welche Zielgruppe wird erreicht (Studierende, Lehrende, SG-Organisation)?
b) Wo ist das Projekt verankert (FB/Studiengang)?

Zielgruppen sind:

alle Studierenden des ID, MA wie BA, sowie die der Kooperationsprojekte mit ET und MB
alle BesucherInnen des ID, auch diesen werden die Prozesse des Designs und die Struktur des Studienganges transparent gemacht!
alle externen Lehrenden bekommen Einblick in die Prozesse des ID, IWID und der HS.

Das Projekt ist im Institut ID verankert!

5. Was ist das Ziel?

Welcher Problembereich soll verbessert werden?

Ziel des Projektes ist es die Prozesse im Institut ID zu analysieren, evt, bei Bedarf neu zu strukturieren und mittels einer sehr guten grafischen Aufarbeitung nach aussen transparent zu kommunizieren. Folgende Punkte sollen unbedingt eingebunden sein:

Was ist die Lehr und Lernhaltung am Institut?! Ausarbeiten selbiger und mittels Folienschnitt aufbringen der Message im Foyer! Wer arbeitet und lehrt am Institut? Wer ist am Institut für was verantwortlich? Wie sind die Akteure untereinander verknüpft und eingebunden in die Struktur der Hochschule?

6. Was konkret wird entwickelt?

Welche Produkte (z.B. Lehrmaterialien) liegen am Ende des Projekts vor?

1. Analyse des Zustandes. Ermitteln der nötigen Unterlagen. Recherche zu Realisierungsmöglichkeiten.
2. Übertragung der Analyse in Wandgrafiken /Texte für Haus 9
3. Übertragung der Analyse in Formulare z.B. für die Medienausleihe, Werkstattausleihe, Werkstattnutzung etc.
4. Anbringen und fertigstellen des Entwurfes, so dass wir am Ende eine funktionierende, realisierte Grafik(en) und funktionierende realisierte Formulare haben werden!

7. Welche Ergebnisse werden erwartet?

Was hat sich nach Abschluss des Projektes für den Lehr- und Studienalltag verändert?

Prozesse, Zuständigkeiten und Verfügbarkeiten sind transparent nach aussen kommuniziert. Die Studierenden können Strukturen der HS und des Institutes besser und leichter erfahren. Mehr Klarheit in den Abläufen. Mehr Klarheit in den Zuständigkeiten! In der Lehr und Lernhaltung können sich die Studierenden abgleichen. Es sollen Klischees minimiert werden und über das alltägliche hinaus, soll eine Haltung zum Design /der Gestaltung kommuniziert werden.

Es geht hier um eine raumgreifende Konzeption der Thematik. d.H. das analysierte soll vornehmlich in ein grafisches Konzept übertragen und dieses auch im gleichen Semester, mithilfe des KomFö Projektes realisiert werden!

8. Wie wird die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert?

Wie sollen die Ergebnisse über den Förderzeitraum hinaus genutzt werden?

Die Ergebnisse sollen erstmal in den Bestand des Institutes über gehen. Die beauftragten Studierenden sollen das Konzept erarbeiten und im gleichen Zeitraum auch umsetzen. Ziel wäre es den Entwurf z.B. am Tag für Studium und Lehre einzuweihen, externen Lehrenden könnte es als Beispiel dienen, wie diese ihr Institut nach aussen hin transparent machen UND gleichzeitig einen ästhetischen Mehrwert in der Raum /Flurgestaltung und in dem Zusammenhang in der räumlichen Aufenthaltsqualität zu erhalten! Das Musterbeispiel kann in dem Zusammenhang immer wieder besichtigt und auf andere Übertragen werden!

9. Welche finanziellen Mittel werden beantragt?

Werkvertrag und/oder studentischer/wissenschaftlicher Hilfskraftvertrag

1 HiWi (BA)-Vertrag: 40 h/Monat à 12,83 €/h(brutto) x 4 Monate: 2052,80 €
1 HiWi (MA)-Vertrag: 39 h/Monat à 14,94 €/h(brutto) x 4 Monate: 2.330,64 €
4383,44 €

10. Kontakt

(Studierende/r und/oder Lehrende/r der Hochschule Magdeburg-Stendal)

Titel	Prof.
Vorname und Name	Dominik Schumacher
Fachbereich / Institut	IWID ID Leitung
E-Mail	dominik.schumacher@hs-magdeburg.de